



Deutsche Bahn AG • Weilburger Straße 22 • 60326 Frankfurt am Main

Dr. Klaus Vornhusen
Konzernbevollmächtigter
für das Land Hessen

Frau
Marion Schardt-Sauer
Mitglied des Hessischen Landtags
Wahlkreisbüro
Hospitalstraße 1b
65549 Limburg an der Lahn

14. Oktober 2020

DB-Fernverkehr Limburg - Flughafen Frankfurt Ihr Schreiben vom 14.09.2020

Sehr geehrter Frau Schardt-Sauer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. September zu den Fernverkehrsverbindungen der Deutschen Bahn auf der Schnellfahrstrecke zwischen Limburg und dem Frankfurter Flughafen. Gern erläutere ich Ihnen den aktuellen Planungstand zum Jahresfahrplan 2021, der ab Mitte Oktober über unser Buchungs- und Auskunftsplattform www.bahn.de veröffentlicht wird.

Wie bereits in meinem Schreiben im Mai dieses Jahres skizziert, sehen wir genauso wie Sie die Bedeutung des Fernbahnhofs Limburg Süd für Ihre Region. Der ICE-Halt dort ist und bleibt fester Bestandteil der Angebotsplanungen im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit seinen regelmäßigen Anschlüssen an den bundesweiten Hochgeschwindigkeitsverkehr.

Im kommenden Jahresfahrplan 2021 bleiben sowohl die Anzahl der Zugabfahrten als auch die zeitliche Verteilung trotz der enormen Abschwächung des Reiseverhaltens unserer Kunden - gerade auch durch flexibles Arbeiten im Homeoffice zur Eindämmung der Corona-Pandemie - auf dem gewohnt hohen Niveau.

Die von Ihnen beschriebenen zeitlichen Anpassungen seit dem 14. Juni dieses Jahres müssen weiterhin bestehen bleiben. Hauptgrund für diese Fahrplangestaltung sind nach wie vor die Brückenbauarbeiten in Köln-Deutz. Dort müssen in den nächsten Jahren mehrere Eisenbahnbrücken saniert werden. Die Sanierung führt zu einem Engpass mit nur einem Gleis, auf dem die Züge in beiden Richtungen fahren müssen. Hier sind zusätzlich zu dem doch sehr dichten Fahrplangefüge im Bahnknoten Köln besondere fahrplanerische Zwänge zu bewältigen.

Die Zielstellung bei der Planung der Fahrplans war und ist es, trotz der eingeschränkten Streckenkapazität während der Sanierungsarbeiten auf der Hauptachse zwischen den großen Wirtschaftsmetropolen in Rhein/Main und Rhein/Ruhr möglichst alle bestehenden Zugfahrten anbieten zu können, auch wenn zeitweilig einige Unterwegshalte nicht bedient werden können.

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für das Land Hessen
Weilburger Straße 22
60326 Frankfurt am Main

Tel: 069 265 24 700
Fax: 069 265 24 709
klaus.vornhusen@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com

S-Bahn: S3, S4, S5, S6,
S-Bf Frankfurt Galluswarte
Straßenbahn: 11, 14, 21,
Hst. S-Bf Galluswarte



2020_0921A

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz

Ihre Einschätzung, dass es durch die erfolgte zeitliche Verschiebung des ICE 818 am frühen Nachmittag auf die Abfahrt um 12:31 Uhr ab Frankfurt Flughafen regelmäßig zu kritischen Situationen in anderen Zügen kommt, können die Kolleginnen und Kollegen von DB Fernverkehr so nicht nachvollziehen. Die ICE-Abfahrten ab Frankfurt Flughafen in Richtung Limburg Süd um 12:31 Uhr, 15:31 Uhr, 16:43 Uhr und 17:31 Uhr sind im Schnitt unter 50 Prozent ausgelastet - teils sogar deutlich unter 50%. Natürlich beobachten und analysieren wir fortlaufend die Auslastung der Züge, gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen. Gleichzeitig werden weiterhin etwaige Optimierungsmöglichkeiten bei den Fahrzeiten des ICE 818 geprüft. Diese sind aber wegen der betrieblichen Zwangspunkte in den überlasteten Bahnknoten Frankfurt und Köln sehr schwierig.

Alle weiteren zwischen 13 und 15 Uhr in Frankfurt Flughafen abfahrenden ICE-Züge in Richtung Köln können keinen Zwischenhalt in Limburg Süd einlegen, weil sie dadurch auf dem weiteren Laufweg ihre engen schnellen Zeitfenster nicht mehr erreichen könnten. Dadurch hätten deutlich mehr Reisende Nachteile durch Reisezeitverlängerungen und Anschlussverluste als von dem Zusatzhalt profitieren würden.

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, ich bitte um Verständnis, dass ich Ihnen nicht die erhofften Anpassungen anbieten kann. Ich hoffe jedoch, dass Sie die Fahrplankonzeption mit meinen Hintergrundinformationen nachvollziehen können. Insgesamt ist die Region um Limburg weiterhin mit mehr als 30 ICE-Halten am Tag sehr gut in das Fernverkehrsnetz eingebunden. Bundesweit haben nur wenige Städte in vergleichbarer Größenordnung eine solch regelmäßige und verlässliche Anbindung an den Hochgeschwindigkeitsverkehr der klimaschonenden Bahn. Ich bin deshalb überzeugt, dass wir auch mit der guten Verzahnung der Nahverkehrsangebote am Limburger Stadtbahnhof einen wichtigen Beitrag - gerade auch unter dem Eindruck der aktuellen Entwicklungen - zu mehr umweltfreundlicher, CO₂-freier Mobilität in der Region leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Vornhusen